

# Stelzenmann will hoch hinaus

Zwei Künstler in der Hörder Chef-Schmiede

**HÖRDE** ■ David Kaisers Kundenkartei beginnt beim „A“ und endet mit dem „Z“: „A“ wie Agenturen, deren Aufträge er haben will, und „Z“ wie Zwerge, für die er als Stelzenmann hoch hinaus will.

Der 29-Jährige ist einer der Jobstarter, die sich in der „Garage“ im Hörder Stiftsforum zum Unternehmer ausbilden lassen. Träumer haben in der hart kalkulierenden Chef-Schmiede keine Chance; wer aber wie Kaiser auf Stelzen mit einem Artisten-Netzwerk im Hintergrund nach den Sternen greift, hat dort gute Karten, denn mit verrückten Bühnenshows und brandheißen Feuer-Animationen stieß der Künstler bei Profi-Agenturen auf großes Interesse.

Kaiser ist der König der Feuer-Animatere. Einfach Spucken und Schlucken – das gehört zu den in die Jahre gekommenen Produkten. „Die Leute kennen das schon.“ Und so serviert er seinen Zuschauern eine heiße Bühnenshow, bei der die Schlagzeuger im „Trommelfeuer“ mit brennenden Sticks den

„Klassisches Feuerspucken kennen die Leute schon.“  
**DAVID KAISER**

Rhythmus vorgeben und Kaiser die Flammen im Takt der Musik ausstößt.

„Das ist was für große Agenturen, die professionelle Shows vermarkten“, sagt der 29-Jährige, der sich als Stelzenläufer gerne auch den kleinen Leuten widmet. Mit seiner großen Kunst lenkt er die Aufmerksamkeit der Gäs-

te auf den Auftraggeber, zum Beispiel Einzelhändler in der Fußgängerzone oder ein Brautpaar. „Zwerge foppen“ nennt er den Riesenspaß, mit dem er den Menschen ein La-

„Es soll Vinyl sein, das in den Clubs aufgelegt wird.“  
**JÖRG BIERHOFF**

chen ins Gesicht zaubern möchte. „Auch den Mürrischen.“

Mit Jörg Bierhoff an der Seite ist David Kaiser für die „Garage“-Geschäftsführer Peter Urselmann

und **Stefanie Meier** (Foto) ein weiterer Beweis dafür, dass die konsequente Marktbefragung nicht nur die Korrekturen für die Geschäftsidee liefert, sondern auch erste wichtige Kontakte sichert. Kaiser und Bierhoff – „das passt zusammen“. Bierhoff ist als 37-Jähriger ein „Ü30“-Skater, der mit dem „Seniorz“-Brett einen Markennamen geschaffen hat, der bei den Skateboard-Opas in der Szene gut angekommen ist. Bierhoff lässt Boards bedrucken – so individuell wie es die Kunden wünschen und mit deren Motiven.

Sein Hauptprodukt ist aber die House-Musik im Takt der Loveparade. Bereits 1999 veröffentlichte er sein erstes Album. Seine Zielgruppe: DJs, die noch richtig am Plattensteller stehen. „Es soll Vinyl sein, das in den House-Clubs der Großstädte aufgelegt wird.“ ■ ban

## **i** Der Brutkasten im Stiftsforum

Die „Garage“ betreut zurzeit 37 Existenzgründer. 30 Gründer haben den „Brutkasten“ nach der sechs Monate dauernden Ausbildung bereits verlassen. Kontakte: Garage (Stiftsforum, Faßstraße): Tel. 47 41 00. Jörg Bierhoff: Tel. 0172 944 77 59. David Kaiser: Tel. 2 29 98 57. » [www.infire.de](http://www.infire.de) » [www.garage-dortmund.de](http://www.garage-dortmund.de)



Dieser Mann will hoch hinaus: David Kaiser möchte als Stelzenmann und Feuerkünstler sein Geld verdienen. RN-Fotos Bandermann

Jörg Bierhoff präsentiert das „Seniorz“-Brett für Ü30-Skater. Der House-Musiker lässt die Hölzer individuell bedrucken. RN-Fot